

KONZERNBERICHT 2024

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE KRAFTWERKE AG



SAK

Editorial	04
<hr/>	
Strategie	
Neue Strategie der SAK	06
<hr/>	
Das Engagement der SAK	08
<hr/>	
Digitale Transformation	10
<hr/>	
Alles aus einer Hand	11
<hr/>	
Umfassender Service für Photovoltaikbetreiber	12
Was bedeutet das konkret?	
<hr/>	
Unsere Highlights	14
<hr/>	
Fakten und Zahlen	18
<hr/>	
Nachwuchs und Teamgeist – die Basis für eine zuverlässige Infrastruktur	22
<hr/>	
Corporate Governance	24
<hr/>	
Interview mit Martin Simioni	26
CEO der SAK	
<hr/>	
Innovation	
Innovativer Batteriespeicher	28
<hr/>	
Finanzteil in Kürze	30
<hr/>	
Personalentwicklung	31
<hr/>	
Lagebericht	32
<hr/>	
Ausgezeichnete Arbeitgeberin	34
<hr/>	

Impressum

Herausgeberin: St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG | Gesamtverantwortung: Silvia Brönnimann | Text: SAK Unternehmenskommunikation / Kodawari Media, Detlev Brechtel | Layout, Satz, Gestaltung: DACHCOM.CH AG, Winterthur | Fotos: Fokusbild Fotografie, Marlies Thurnheer

**«KUNDENORIENTIERUNG,
EFFIZIENZ UND INNOVATION IN DER
(ENERGIE)VERSORGUNG.»**

EDITORIAL

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Die Energiepreise in der Schweiz orientieren sich an den europäischen Preisen, und diese korrelieren insbesondere im wichtigen Winterhalbjahr mit weiteren Energieträgern wie beispielsweise Gas, Kohle oder Öl. Im Jahr 2024 haben sich die Energiepreise in Europa stabilisiert und sind teilweise sogar wieder auf das Niveau von vor dem Beginn des Ukraine-Kriegs gefallen. Dennoch bleiben die geopolitischen Unsicherheiten und damit auch die Risiken in Bezug auf die Energiepreise hoch.

In unsicheren Märkten ist es für Investoren empfehlenswert, ihr Portfolio zu diversifizieren. Dasselbe gilt für die Energieversorgung der Schweiz. Es ist die Kombination aus Wasserkraft, Photovoltaik, Windkraft, unseren bestehenden Kernkraftwerken und Stromimporten, die unserer Energieversorgung und damit unserer Wirtschaft eine möglichst hohe Resilienz gegenüber globalen Unwägbarkeiten verleiht. Dabei blicken wir mit Sorge auf die politische Pattsituation, welche die Weiterentwicklung der Energieversorgung blockiert: Einige Verbände fordern den völligen Verzicht auf Windkraft, der Ausbau der Wasserkraft ist nur in geringem Umfang möglich und wird von anderen Verbänden behindert. Zudem gibt es nur ein Stromabkommen mit der EU im Rahmen eines umfassenden Abkommens, das von grossen Teilen der Bevölkerung aufgrund

möglicher Zuwanderung abgelehnt wird. Mit der angekündigten Abschaltung des Kernkraftwerks Beznau in den Jahren 2032/33 läuft uns die Zeit davon. Politik, Wirtschaft und Bevölkerung haben jetzt noch zehn Jahre Zeit, um gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln, damit unsere Energieversorgung langfristig gesichert ist. Packen wir es an!

Die geo- und energiepolitischen Umwälzungen der letzten Jahre und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft prägen auch den diesjährigen Geschäftsabschluss der SAK. Dieser ist durch externe Faktoren beeinflusst. So sind die Preise für Ausgleichsenergie im Jahr 2024 massiv gestiegen, was bei uns zu sehr hohen Ausgleichsenergiekosten geführt hat.

Die stark rückläufigen Verkäufe im Bereich Wärmepumpen sowie die Stagnation bei PV-Anlagen und Ladestationen haben im Bereich der Dienstleistungen zu einem unbefriedigenden Ergebnis geführt. Auch die parallele Entwicklung neuer Geschäftsfelder hat den Jahresabschluss belastet.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben unter neuer Leitung die Strategie überprüft und die notwendigen Massnahmen definiert, um eine Trendumkehr zu erreichen. Weitere Informa-



Martin Simioni
CEO

Marcel Gamweger
Präsident des Verwaltungsrats

Cornel Loser
CFO

tionen zu unseren strategischen Zielen finden Sie im Geschäftsbericht. Im Vordergrund stehen dabei die Weiterentwicklung der Dienstleistungskultur sowie die Steigerung der Effizienz und Rentabilität.

Im Bereich der Nachhaltigkeit hat sich die SAK im vergangenen Jahr mit ihrer «Netto-Null-2040»-Kampagne, welche mehrfach ausgezeichnet wurde, ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Nun gilt es, dieses Versprechen einzulösen und mit konkreten Massnahmen den CO₂-Ausstoss kontinuierlich zu reduzieren. Weitere Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht.

Die SAK bleibt ihrer Vision treu, auch künftig die führende Energiedienstleisterin in der Ostschweiz zu sein. Dabei liegt der Fokus auf langfristigem Er-

folg im Kerngeschäft und der Stärkung der Effizienz und Rentabilität in den bestehenden Geschäftsfeldern. Ein Beispiel hierfür ist das Projekt «Vento», das die aktive Förderung von Fachkarrieren zum Ziel hat und zugleich unsere Dienstleistungskultur weiter verankern wird. Insbesondere die Förderung von Nachwuchskräften, wie Lernenden, spielt dabei eine zentrale Rolle. Es ist unser Ziel, jungen Talenten die Möglichkeit zu geben, sich zu entwickeln und ihre berufliche Zukunft mit uns zu gestalten.

Unser erster Dank gilt an dieser Stelle allen unseren Kunden, die uns ihr Vertrauen schenken. Ein zweiter Dank geht an unsere engagierten und qualifizierten Mitarbeitenden, die sich täglich für Ihre sichere, erneuerbare und bezahlbare Energie- und Datenversorgung einsetzen!

Marcel Gamweger
Präsident des Verwaltungsrats
SAK Gruppe

Martin Simioni
CEO
SAK Gruppe

Cornel Loser
CFO
SAK Gruppe



**MARTIN SIMIONI, CEO,
ERZÄHLT**

STRATEGIE

NEUE STRATEGIE DER SAK

Anlässlich der Generalversammlung 2024 wurde Marcel Gamweger zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrats der SAK gewählt. Anfang August folgte Martin Simioni als neuer CEO. Aufgrund des unbefriedigenden Jahresabschlusses wurde die Strategie überprüft und angepasst. Daraus haben sich sieben strategische Ziele ergeben:

SICHERE, ERNEUERBARE UND BEZAHLBARE VERSORGUNG

Unser Kernauftrag, die Ostschweiz sicher, erneuerbar und bezahlbar mit Energie und Daten zu versorgen, steht im Zentrum unserer Tätigkeit. Wir bauen die dafür notwendigen Infrastrukturen und betreiben sie mit höchster Sicherheit. Dazu gehört auch die langfristige Absicherung unserer Strombezüge. Wir setzen uns zudem für günstige Rahmenbedingungen für den Ausbau erneuerbarer Energien in der Schweiz und für den Abschluss eines Stromabkommens mit unseren europäischen Nachbarn ein. Damit leisten wir einen Beitrag dazu, dass der Wirtschaftsstandort Ostschweiz auch in Zukunft attraktiv bleibt.

KUNDENORIENTIERUNG

Wir orientieren uns konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden und hinterfragen bei allem, was wir tun, ob dies für unsere Kunden einen messbaren Mehrwert erzeugt. Das bedeutet auch, dass wir auf Tätigkeiten oder Projekte verzichten, wenn sie dieses Ziel nicht erfüllen.

ATTRAKTIVE ARBEITGEBERIN

Engagierte und motivierte Mitarbeitende sind die wichtigste Voraussetzung für zufriedene Kunden. Da in den kommenden Jahren ein grosser Anteil unserer langjährigen Mitarbeitenden in den wohlverdienten Ruhestand treten wird, müssen wir unsere Attraktivität als Arbeitgeberin stärken, um weiterhin die besten Mitarbeitenden für uns gewinnen zu können. Dabei setzen wir nicht primär auf finanzielle Anreize, sondern auf eine Arbeitskultur, welche die Mitarbeitenden einbezieht und Freiräume schafft, damit sie sich entfalten können.

ANBIETER VON GESAMTLÖSUNGEN

Durch die Digitalisierung wachsen Energieversorgung und Telekommunikation immer stärker zusammen. Die SAK verfügt über alle Fähigkeiten, um unseren Kunden integrierte Lösungen für Energie und Daten aus einer Hand anzubieten.

CO₂-REDUKTION UND ENERGIESTRATEGIE

Mit der Dekarbonisierung und dem Ersatz fossiler Brennstoffe durch sauberen Strom leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des CO₂-Ausstosses und zur Umsetzung der Energiestrategie. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Wertschöpfung vom CO₂-Ausstoss zu entkoppeln, damit wir unseren Wohlstand für zukünftige Generationen erhalten können.

EFFIZIENZ, RENTABILITÄT UND NACHHALTIGES WACHSTUM

Wir steigern kontinuierlich die Effizienz in unseren Geschäftsprozessen. Neben engagierten und qualifizierten Mitarbeitenden ist dafür die Digitalisierung unser wichtigstes Werkzeug. Dabei nutzen wir auch moderne Technologien wie künstliche

Intelligenz, um Routinearbeiten rascher erledigen zu können. Dank der gesteigerten Rentabilität können wir unser nachhaltiges Wachstum aus eigener Kraft finanzieren – dort, wo es sinnvoll ist, um unseren Versorgungsauftrag mit Energie und Daten zu erfüllen, und dort, wo es uns hilft, unseren Kunden effiziente Lösungen anzubieten.

GESELLSCHAFTSMARKE

Die SAK verbindet im Untergrund die Ostschweiz mit ihren Strom- und Datenleitungen. Sie bildet das Rückgrat der Versorgung mit Energie und Daten und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zu einem attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. Diese Wertschöpfung soll in der Gesellschaft verankert werden. Die tägliche Erfüllung der strategischen Ziele bildet die Grundlage dafür.



SO VIELSEITIG IST DAS ENGAGEMENT DER SAK

Voller Energie für eine saubere Umwelt



WINDKRAFT

Im Projekt Grotwind wird in einer Machbarkeitsstudie das Windaufkommen über eine Windmessung von 12 Monaten untersucht, während gleichzeitig die Aktivitäten von Fledermäusen aufgezeichnet werden. Seit Frühling 2024 ist auf dem Fürggli ein 80 Meter hoher Messmast installiert. Dieser erfasst Wetterdaten wie Windstärke, Windrichtung, Turbulenzen, Luftfeuchtigkeit sowie die Flug-

aktivitäten von Fledermäusen. Die Ergebnisse dienen der Planung geeigneter Windenergieanlagen, mit denen bis zu 5000 Haushalte mit Strom versorgt werden können. Zudem liefert der Mast wichtige Daten für die effiziente Nutzung der Windkraft in der Region Pfäfers-St. Margrethenberg. Gleichzeitig werden Voruntersuchungen zu Flora und Fauna durchgeführt, um die Umweltauswirkungen des Projekts zu klären.



MULTI-ENERGIE-SYSTEME

Die SAK hat Multi-Energie-Systeme in verschiedenen Gemeinden wie Schmelikon, Uzwil, Degersheim und Amriswil umgesetzt. Diese umfassen in der Regel Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und innovative Ladelösungen für Elektroautos. Eine Eigenverbrauchsoptimierung für den Solarstrom gewährleistet den effizienten Einsatz der Wärmepumpen. Die SAK übernimmt zudem die Abrechnung für Strom, Wasser und Wärme, während die Bewohner ihren Verbrauch jederzeit über eine App einsehen können.

LADESTATIONEN

Die SAK trägt mit dem Ausbau des privaten und öffentlichen Ladenetzes massgeblich zur Attraktivitätssteigerung der E-Mobilität bei und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der schweizweiten Energie- und Klimaziele. In der Ostschweiz hat sie im öffentlichen Bereich über 180 Ladestationen installiert. Bis zum Ende des Betriebsjahres hat die SAK zudem rund 650 Ladestationen im privaten Bereich realisiert, die insgesamt 1'100'000 Kilowattstunden Naturstrom liefern. Gemeinsam legen die damit betriebenen Fahrzeuge durchschnittlich über 6,8 Millionen Kilometer zurück – dadurch konnten die SAK und ihre Kunden rund 1100 Tonnen CO₂ einsparen. Als erfahrener E-Mobilitätsdienstleister passt die SAK ihr skalierbares Angebot individuell an die Bedürfnisse der einzelnen Kunden an.



WÄRMEPUMPEN

Wärmepumpen benötigen keine fossilen Brennstoffe und sind daher insbesondere in Kombination mit Photovoltaikanlagen besonders nachhaltig und wirtschaftlich. Im Vergleich zu einer Ölheizung verbrauchen sie durchschnittlich drei- bis viermal weniger kostenpflichtige Energie und sind zudem im Unterhalt zwei- bis dreimal günstiger. Bis heute hat die SAK über 1000 Wärmepumpen realisiert. Darunter mehr als 900 Kundenanlagen. Allein im Jahr 2024 wurden 25 neue Anlagen umgesetzt.



WÄRMEVERBUND

In unseren Wärmeverbunden in Wittenbach und Speicher-Trogen kann die SAK über 300 Kundinnen und Kunden mit nachhaltiger Energie versorgen und gleichzeitig Strom produzieren. Als Wärmezentrale dienen zwei eigene Holzkraftwerke, die grösstenteils Energie gewinnen, indem sie lokale Holzhackschnitzel verbrennen.

Zur Stromgewinnung ist die SAK zudem an zwei weiteren Heizkraftwerken in Gossau und Nesslau als Partnerin beteiligt. Insgesamt können durch diese vier Holzkraftwerke rund 10 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt werden, was dem durchschnittlichen Stromverbrauch von etwa 2200 Haushalten entspricht.

WASSERKRAFT

Die Kraftwerke Lienz, Blatten und Montlingen am Rheintaler Binnenkanal stammen aus dem Jahr 1906 und produzieren jährlich rund 6,2 Millionen Kilowattstunden Strom – genug für 1370 Haushalte. Sie befinden sich im Naherholungsgebiet des St. Galler Rheintals und sind in renovierten historischen Anlagen untergebracht. Zwischen 2021 und 2025 saniert die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke

AG die Kraftwerke, ergänzt Lösungen für den Fischauf- und -abstieg und fördert damit die Wanderung von rund 24 Fischarten.

Mit modernen Kaplan-turbinen, einer automatisierten Steuerung und einer Nennleistung von je 400 Kilowatt tragen die Kraftwerke wesentlich zur regionalen Stromversorgung bei und bewahren gleichzeitig die Industriekultur des Rheintals.



PHOTOVOLTAIK

Die geplante Solaranlage Felsenstrom kann bis zu 10'000 Menschen mit Strom versorgen, wobei fast die Hälfte davon im Winter geliefert wird. Mit 22'000 Solarmodulen auf einer Fläche von 44'000 m² (entspricht etwa sechs Fussballfeldern) erreicht sie eine Leistung von 9,4 Megawatt-Peak und produziert jährlich 12 Gigawatt Strom. Das entspricht der Versorgung von etwa 2700 Vierpersonenhaushalten.

Die Anlage unterstützt die Energiestrategie 2050 der Schweiz und setzt auf eine innovative, seilgestützte Tragstruktur zur Installation. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Winterstromversorgung in der Region. Die Baueingabe wurde im Sommer 2024 von EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) und SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) eingereicht und im September 2024 öffentlich aufgelegt.



WASSERSTOFF-PRODUKTION

Im Jahr 2024 konnten alle notwendigen Abnahmen der Anlage Kubel erfolgreich durchgeführt werden. Die Konformität der gesamten Anlage wurde an die Wasserstoffproduktion Ostschweiz AG überreicht. Im selben Jahr produzierten wir über 100 Tonnen Wasserstoff. Die dafür benötigte Energie wurde ausschliesslich durch das Wasserkraftwerk Kubel bereitgestellt.



DIGITALE TRANSFORMATION

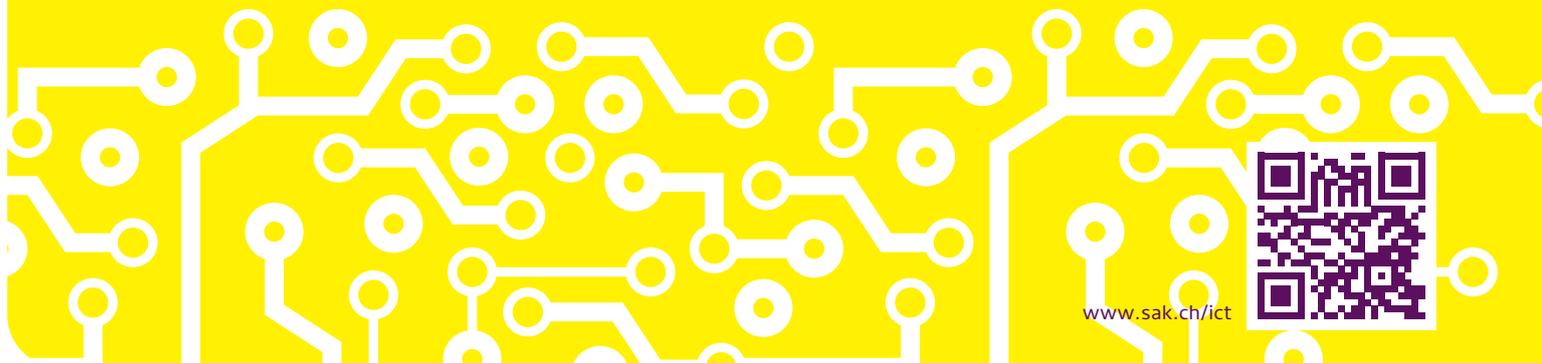
Digitalisierung ist Vertrauenssache. Mit uns digitalisieren Sie individuell und sicher. Mit modernsten Cloud oder lokalen Lösungen sorgen wir für Ihre Daten und Applikationen, für die passende Infrastruktur sowie für zuverlässige Verbindungen und Kommunikation. Unsere Internet-, Telefon- und Mobile-Dienste überzeugen Ostschweizer Unternehmerinnen und Unternehmer. Lösungen für die Standortvernetzung sowie unser umfassendes Rechenzentrumsangebot runden das Digitalisierungsportfolio der SAK Gruppe ab. Wir begleiten Sie als kompetenter und zuverlässiger Partner in sämtlichen Belangen der Digitalisierung, Informatik und Telekommunikation: von der Beratung, Analyse und Konzeption über die Umsetzung bis zum Betrieb.

sak

ASCANO
— INFORMATIK —

RZO

iWay.ch



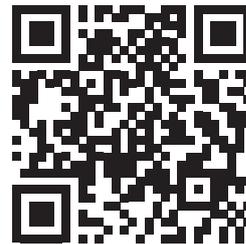
ALLES AUS EINER HAND

auch für Geschäftskunden

Entdecken Sie unser umfassendes Gesamtportfolio an Energie- und Informatik-Lösungen für die Immobilienbranche, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sowie Gemeinden und Institutionen.

Wir bauen und betreiben Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Ladestationen und Speicheranlagen. Zusätzlich bieten wir Finanzierungslösungen, Contracting sowie passende Dienstleistungen für Abrechnung, Betrieb, Wartung und Störungsdienst von erneuerbaren Energieanlagen.

Unsere Informatiklösungen überzeugen: von den Kommunikationsdiensten SAK Internet, TV, Telefon und Mobile über Lösungen für Geschäftstelefonie und Telefonanlagen bis hin zur Glasfasererschließung und Standortvernetzung sowie Anbindung an das Rechenzentrum Ostschweiz.



Mehr zu unserem Angebot für Geschäftskunden
sak.ch/unternehmen



Produkte und Dienstleistungen

- | | | |
|------------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| 1 PHOTOVOLTAIKANLAGE | 5 e-LADESTATION | 9 PLUME® WIFI |
| 2 WECHSELRICHTER | 6 GLASFASERANSCHLUSS | 10 TELEFON & MOBILE |
| 3 STATIONÄRE BATTERIE | 7 WLAN-ROUTER | 11 TV |
| 4 WÄRMEPUMPE | 8 INTERNET | |

Weitere

RECHENZENTRUM, STANDORTVERNETZUNG, TELEFONANLAGEN, STROM, NETZ



SAK SOLUTIONS: UMFASSENDE SERVICE FÜR PHOTOVOLTAIKBETREIBER

WAS BEDEUTET DAS KONKRET? MARC MESSMER ERZÄHLT

«Die Entwicklung ist beeindruckend. Photovoltaik hat sich als eine der tragenden Säulen der Schweizer Energieversorgung etabliert. Bis 2035 soll die Produktion auf über 28 Terawattstunden steigen, was fast die Hälfte unseres heutigen Stromverbrauchs ausmacht.

Im Markt ist enorm viel Bewegung: Energiemanagementsysteme und Speicherlösungen ermöglichen Verbrauchern eine dynamische Steuerung. Flexibilität bekommt einen Wert und wird die zukünftigen Ertragsmöglichkeiten beeinflussen. Oder die neuen Lösungen im Bereich von Energiegemeinschaften, die mehr Flexibilität bei der Nutzung von PV-Strom innerhalb bestehender Netzinfrastrukturen bieten. Andererseits werden sich jedoch auch die Preise am Energiemarkt zukünftig deutlich volatiler zeigen und die Rücklieferung ins Netz an Attraktivität verlieren.

Unser oberstes Ziel ist es, den Betrieb von PV-Anlagen effizient und wirtschaftlich zu gestalten. Unter dem Titel «Service & Asset Management» bietet die SAK Lösungen an, welche den technischen und wirtschaftlichen Betrieb von dezentralen Energieinfrastrukturen integral abdecken. Dieses Angebot haben wir 2024 weiter ausgebaut. Darin eingeschlossen sind Lösungen für Energiegemeinschaften, Verrechnungslösungen sowie Zusatzdienstleistungen bei Dach- und Fassaden-

pflege. Wir helfen Kunden, ihren Eigenverbrauch zu optimieren, Überschussstrom zu vermarkten und regulatorische Vorgaben bestmöglich zu nutzen. So können wir die Komplexität des Betriebs reduzieren und den wirtschaftlichen Erfolg maximieren, damit sich unsere Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können – dank massgeschneiderter Lösungen wie etwa eines zentralen Ansprechpartners, transparenter Berichterstattung, Online-Zugriff auf Monitoring-Daten und Dokumentationen sowie einer erfolgsbasierten Preisgestaltung. Wir übernehmen eine aktive Rolle, wenn es darum geht, das «Asset» PV-Anlage zu optimieren und den langfristigen Wert zu steigern. Insbesondere für Immobilienunternehmen, Gemeinden und die Industrie liefert SAK somit eine Komplettlösung, die sowohl die Performance bestehender Anlagen verbessert als auch langfristige Investitionen sichert.»

*Marc Messmer,
Leiter Service/Betrieb Energiesysteme*

UNSERE



PRODUKTION

Aufräumarbeiten nach Unwetter im KW Schils

Am 12. August 2024 richtete ein heftiges Hagelgewitter im Gebiet des Kraftwerks Schils in Flums erheblichen Schaden an. Die extremen Regenfälle führten zu einer Wassermenge von über 80 m³/s (Kubikmeter pro Sekunde). Die gewaltigen Wassermassen verursachten schwerwiegende Schäden bei der Wasserfassung Bruggwiti: Die Ufermauern im Ober- und Unterwasser wurden auf einer Länge von rund 50 Metern weggerissen, während die Ufermauer im Unterwasser um etwa 5 Meter einbrach. Die Bachsohle wurde massiv in Mitleidenschaft gezogen, und die Fischaufstiegsanlage war für die Fische nicht mehr passierbar. Die Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten an der Wasserfassung Bruggwiti liefen auf Hochtouren, um die Schäden zu beheben und die Anlage wieder instand zu setzen. Die finale Wiederherstellung wird angesichts des Ausmasses der Zerstörung voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Naturemade Fonds der SAK

Die SAK engagiert sich mit dem Gütesiegel «naturemade» für Umwelt und Klima. Pro verkaufte Kilowattstunde aus «naturemade star»-zertifizierter Solarstrom und aus Wasserkraft fließen 0,7 Rappen in den «naturemade star»-Fonds. So sammelt die SAK jährlich rund 400'000 Franken für ökologische Projekte. 2024 wurden fünf Vorhaben mit insgesamt rund 600'000 Franken gesprochen. Ziel ist die ökologische Aufwertung von Gewässern und deren nachhaltige Nutzung. Im Fokus stehen die Förderung der Biodiversität, die Renaturierung von Gewässern, die Sensibilisierung der Bevölkerung sowie die Kombination von Ökologie und Infrastruktur. Die SAK leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Natur und zum Klimaschutz.

ADRIANO TRAMÈR,
Leiter Geschäftsbereich
Produktion

HIGHLIGHTS

ENERGIELÖSUNGEN

Stahl Reiden AG – PV-Anlage mit 752 kW

Die Stahl Reiden AG setzt mit einer neuen Photovoltaikanlage ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit. Aufgrund der begrenzten Netzleistung des Verteilnetzbetreibers konnte nur ein Teil des Hallendachs genutzt werden. Dennoch erreicht die Anlage eine installierte Leistung von 752 Kilowatt (kW). Der Eigenverbrauch schwankt je nach Produktion und kann bis zu 100 Prozent betragen. Konzept, Planung und Bauherrenvertretung lagen in den Händen der SAK. Die Umsetzung des Projekts erfolgte durch externe Dienstleister, die im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens durch die SAK im Auftrag des Kunden evaluiert wurden. Dadurch sicherte sich die Stahl Reiden AG ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis und wurde von uns während der Planungs- und Bauphase umfassend unterstützt und entlastet.

Granova Group setzt auf Solarenergie mit SAK

Die Granova Gruppe war ursprünglich als Lackierwerk und Baualerei bekannt, hat sich aber durch nachhaltigen Erfolg als führender Akteur in der Ostschweizer Immobilienlandschaft etabliert. Eine zentrale Herausforderung ist die energetische Sanierung ihrer Liegenschaften. Beim Gebäude an der Fabrikstrasse 7, Heimat des Restaurants «Werk 1», wurde die SAK mit der Installation einer Photovoltaikanlage beauftragt. Von geplanten 217 Kilowatt-Peak (kWp) konnten behördlich bedingt 200 kWp realisiert werden, wodurch ein Grossteil des Gastronomiebedarfs gedeckt wird. Eine Batterie zur Optimierung der Eigenverbrauchsquote ist in Planung und wird von der SAK umgesetzt. Reto Rohrer, Technischer Leiter Granova, zur Zusammenarbeit: «Die SAK hat schnell reagiert, fristgerecht Offerten geliefert und uns kompetent beraten. Neben dem Preis war dies für uns entscheidend. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!»

PHILIPP INDERBITZIN,
Leiter Geschäftsbereich
Energy Solutions



UNSERE



netz

Smart informiert:

Energieberatung und Netzstatus auf einen Blick

Die digitale Energieberatung im SAK Kundenportal ist seit März 2024 für Stromkunden mit Smart Meter verfügbar. Der kostenlose Service analysiert den Verbrauch anhand intelligenter Algorithmen und teilt ihn auf Verbrauchskategorien auf, ohne dass Geräte separat gemessen werden müssen. Kunden erhalten einen Vergleich mit ähnlichen Haushalten und individuelle Stromspartipps. Auf Wunsch wird ein monatlicher Energiereport per E-Mail zugestellt. www.sak.ch/energieberatung

Die «SAK Netzstatus»-App informiert seit April 2024 per Push-Nachricht über Netzunterbrüche. Kunden können einzelne Standorte oder Regionen auswählen und bestimmen, ob sie Informationen zu Störungen erhalten möchten. Die App steht im App Store zum Download bereit.

www.sak.ch/stoerungen/stoerungsapp-netz#app

Kundenprojekt Flumroc: Energieeffizienz im Fokus

Im Rahmen eines innovativen Projekts hat die SAK gemeinsam mit Flumroc eine zukunftsweisende Lösung zur Umrüstung von Kupolöfen auf den weltweit grössten Elektroschmelzofen für Steinwolle entwickelt. Ziel war es, die Energieeffizienz zu steigern, Emissionen zu reduzieren und eine nachhaltige Produktion sicherzustellen. SAK trug dazu bei, die technische Umsetzung für den Netzanschluss erfolgreich mitzugestalten. Ein zentrales Problem war der Spannungseinbruch beim Einschalten des Elektroschmelzofens. Zur Lösung entwickelten die SAK und Flumroc gemeinsam eine automatische Steuerung, die den Ofenstart bei schwachen Netzbedingungen stabilisierte. Zusätzlich sorgte eine von Flumroc initiierte spezielle Ofenschaltung für eine gezielte Anpassung an die Netzverhältnisse, wodurch der Spannungsabfall zuverlässig im Rahmen blieb. Das erfolgreiche Projekt unterstreicht die Bedeutung von Synergien zwischen Energieversorgern und Industrieunternehmen. Dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit konnte das anspruchsvolle Vorhaben termingerecht und effizient umgesetzt werden. Es zeigt eindrucksvoll, wie technologische Innovation, Nachhaltigkeit und Ingenieurskunst erfolgreich miteinander kombiniert werden können.

JÜRIG SOLENTHALER,
Leiter Geschäftsbereich Netz

HIGHLIGHTS

ICT

Strategische Partnerschaft mit SFC

Die SAK treibt den Glasfaserausbau durch zwei neue Projekte mit der Swiss FibreCo AG (SFC) voran. In Wiesendangen, wo die SFC das bestehende Kabelnetz samt Rohranlage erworben hat, soll ein modernes Glasfasernetz entstehen. Durch die Baukooperation mit Swisscom wird lediglich eine Glasfasersteckdose pro Wohneinheit erstellt. Insgesamt werden in Wiesendangen ca. 3'000 Nutzungseinheiten erschlossen. Der Baustart ist für Frühsummer 2025 vorgesehen, der Abschluss bis Mitte 2026. In Volketswil hat die SFC das Kommunikationsnetz der Gemeinde übernommen. Nach dem positiven Entscheid der Bürgerversammlung im Dezember 2024 ist das Projekt gesichert. Auch hier soll der gemeinsame Ausbau mit Swisscom erfolgen, wobei beide Partner unterschiedliche Teilgebiete übernehmen. Rund 9'800 Nutzungseinheiten werden bis 2028 in unabhängigen Bauzellen angeschlossen. Der Vertragsversand ist ab März 2025 geplant.

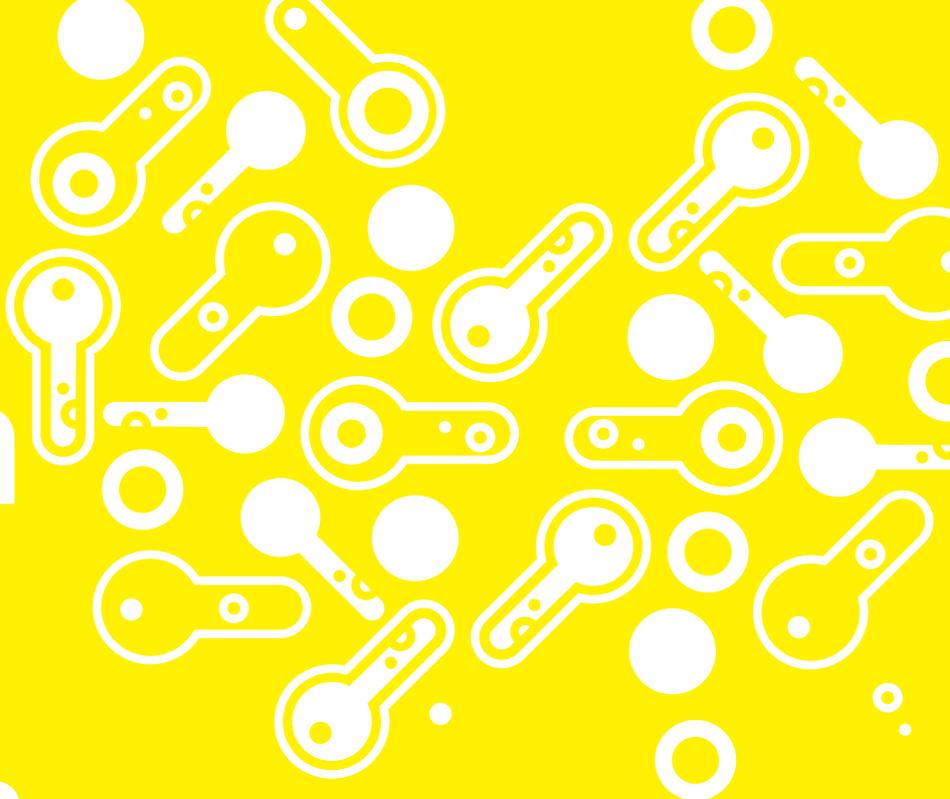
Glasfasernetz-Kooperationen

Im Jahr 2024 hat die SAK durch strategische Partnerschaften ihr Engagement im Glasfaserausbau verstärkt. Nach intensiven Verhandlungen wurde mit dem EW Buchs ein Kooperationsvertrag abgeschlossen. Dadurch sind sämtliche Dienste der SAK nun auch in Buchs verfügbar, während die Dienste des EW Buchs bald in weiteren Regionen des Sarganserlandes, Pfäfers, Valens und Vättis nutzbar sind – insgesamt rund 7'700 Nutzungseinheiten. Die Zusammenarbeit konzentriert sich auf die gemeinsame Nutzung der Glasfaserinfrastruktur und schafft wertvolle Synergien. Durch diese Kooperationen werden parallele Netze vermieden, sodass Ressourcen effizient genutzt und der Netzausbau nachhaltig gestaltet werden. Gleichzeitig trägt die enge Zusammenarbeit dazu bei, die Region besser zu vernetzen und die digitale Infrastruktur gezielt weiterzuentwickeln. Dies stärkt nicht nur die Anbindung der Gemeinden, sondern erhöht auch die Servicevielfalt für die Menschen in der Region, die von einem breiteren Angebot und einer verbesserten Versorgung profitieren. Zusätzlich übernimmt die SAK mit den Stadtwerken Gossau den Betrieb und Unterhalt des Glasfasernetzes, wodurch eine zuverlässige und leistungsstarke Netzabdeckung sichergestellt wird.

ANDREAS SCHWIZER,
Leiter Geschäftsbereich ICT



Fakten und Zahlen



PRODUKTION

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDINNEN UND KUNDEN

«Elektrische Energie und Wärme sind unverzichtbar. Wir setzen uns täglich für eine sichere und nachhaltige Versorgung ein, als aktiver Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 und zur Sicherung der Versorgungssicherheit.»

Adriano Tramèr, Leiter Geschäftsbereich Produktion

PRODUKTE STROM

- Regionaler und nachhaltig produzierter Naturstrom

PRODUKTE WÄRME

- Wärmelieferung ab einem Hochtemperatur-Wärmeverbund
- Wärmelieferung ab einem Niedertemperatur-Wärmeverbund (Anergienetz)

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

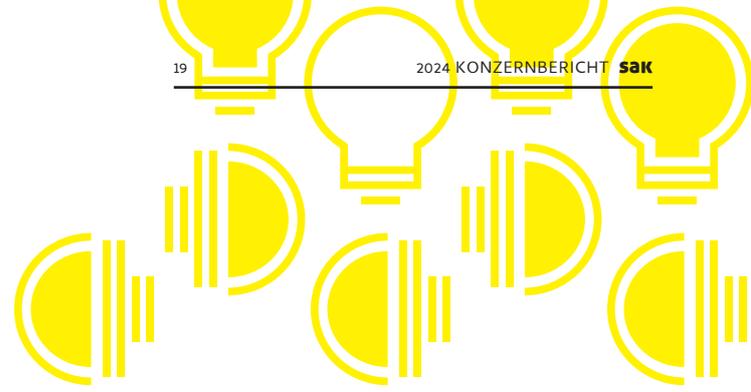
Geschäftsbereich Produktion: 25

KUNDINNEN UND KUNDEN

Private, Firmenkunden und Gemeinden aus der Ostschweiz

BEREICHSKENNZAHLEN

Produktion Wasserkraftstrom	115,2 GWh
Produktion Solarstrom	8,2 GWh
Produktion Strom aus Biomasse	10,2 GWh
Produktion Wärme	41,5 GWh



Fakten und Zahlen

ENERGIELÖSUNGEN

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDINNEN UND KUNDEN

«Wir bieten umweltfreundliche Energielösungen mit modernster Technologie für Privat- und Geschäftskunden, welche wir von der Bedürfnisanalyse über die Konzipierung, Installation und bis hin zum Betrieb im Sinne eines 360°-Ansatzes begleiten. Dabei setzen wir mitunter auf hoch qualifizierte Partnerschaften, die wir stetig ausbauen und stärken, dazu gehören auch diverse Finanzierungsoptionen – mit Investerra als jüngster Tochter.»

Philipp Inderbitzin, Leiter Geschäftsbereich Energy Solutions

PRODUKTE ENERGIE

- Marktgerechte und risikooptimierte Dienstleistungen für Marktkunden (EProfi)
- Energiewirtschaftliche Dienstleistungen
- HKN-Bewirtschaftung
- Kraftwerksbewirtschaftung und Energiemanagement

PRIVATKUNDEN

- Photovoltaik
- Wärmepumpe
- E-Mobilität
- Steuerungen und Speichermöglichkeiten

GESCHÄFTSKUNDEN

- Bauherrenvertretung
- Engineering, Projektabwicklung
- Service und Asset Management
- PV, Wärme, E-Mobilität, Speicherlösungen, Vernetzung, Daten

ENERGIEGEMEINSCHAFTEN

- Gründung, Betrieb und Verrechnung

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Geschäftsbereich Energielösungen: 56
- Davon Lernende: 3
- Energieplattform AG: 8

KUNDINNEN UND KUNDEN

Private, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz, Firmenkunden schweizweit

UNTERNEHMEN MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG

Energieplattform AG,
Energiebeschaffung, St.Gallen

BEREICHSKENNZAHLEN

Produktion Wärme	6,5 GWh
Aktionäre & Partnerfirmen Energieplattform AG	49
Öffentliche «Evpas-Ladestationen»	179

Fakten und Zahlen

netz

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDINNEN UND KUNDEN

«Wir bieten Ihnen umfassende und zuverlässige Netzdienstleistungen rund um Ihr Zuhause oder Geschäft. Wir unterstützen Sie bei der Planung Ihres Anschlusses und sichern eine unterbrechungsfreie Strom- und Datenversorgung.»

Jürg Solenthaler, Leiter Geschäftsbereich Netz

PRODUKTE NETZ

- Zukunftsgerichtetes Strom- und Glasfasernetz
- Netzinfrastruktur-Lösungen
- Netz-Engineering
- Smart Meter
- Öffentliche Beleuchtungen
- Umfassende Dienstleistungen

ENERGIE-GRUNDVERSORGUNG

- Rundum sorglose Energielieferung für grundversorgte Kundinnen und Kunden

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

- Geschäftsbereich Netz: 193
- Davon Lernende: 10
- Lehrabschlüsse Netzelektriker/in: 1

KUNDINNEN UND KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz

BEREICHSKENNZAHLEN

Ausspeisemesspunkte	84'010
Verbrauchsstätten Energie-Grundversorgung	81'602
Absatz Netznutzung Ausspeisung	3'104 GWh
Versorgungsqualität SAIDI*	9,23
Versorgungsqualität SAIFI**	0,17
Anzahl Photovoltaikanlagen im SAK Netz	6'594
Verkabelungsgrad Mittel- und Niederspannung	67 bzw. 94 Prozent

* Durchschnittliche Unterbrechungsdauer in Minuten pro Endverbraucher und Jahr.

** Durchschnittliche Unterbrechungshäufigkeit pro Endverbraucher und Jahr – das heisst, lediglich alle sechs Jahre sind Kundinnen und Kunden der SAK von einem Stromunterbruch länger als drei Minuten betroffen.

Benchmark Schweiz bilden die Daten der Elektrizitätskommission (ElCom) aus der Datenerhebung der 91 grössten Netzbetreiber mit einem Jahresumsatz grösser als 100 GWh (89 Prozent der von allen Netzbetreibern ausgespeisten Energie). Benchmark Schweiz: SAIDI = 16 Minuten; SAIFI = 0,26.

Fakten und Zahlen

ICT

UNSER LEISTUNGSVERSPRECHEN AN KUNDINNEN UND KUNDEN

«Digitalisierung ist Vertrauenssache. Wir begleiten Sie als kompetenter und zuverlässiger Partner in sämtlichen Belangen der Digitalisierung, Informatik und Telekommunikation: von der Beratung, Analyse und Konzeption über die Umsetzung bis zum Betrieb.»

Andreas Schwizer, Leiter Geschäftsbereich ICT

PRODUKTE ICT

- SAK TV, Internet, Telefon und Mobile
- Spezifische VoIP-Telefonlösungen
- Standortvernetzung
- Kooperationsmodelle FTTH-Netze für Gemeinden und EVU
- Bau, Betrieb und Unterhalt von FTTH-Infrastrukturen

BEREICHSKENNZAHLEN

Glasfaseranschlüsse SAK Gruppe	> 81'000
Benutzte Glasfasern	> 40 Prozent
Verlegte Glasfaserkabel	> 5'300 km
Installierte Access Switches	102
TV-Konsum pro Monat	65,5 Mio. Min.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

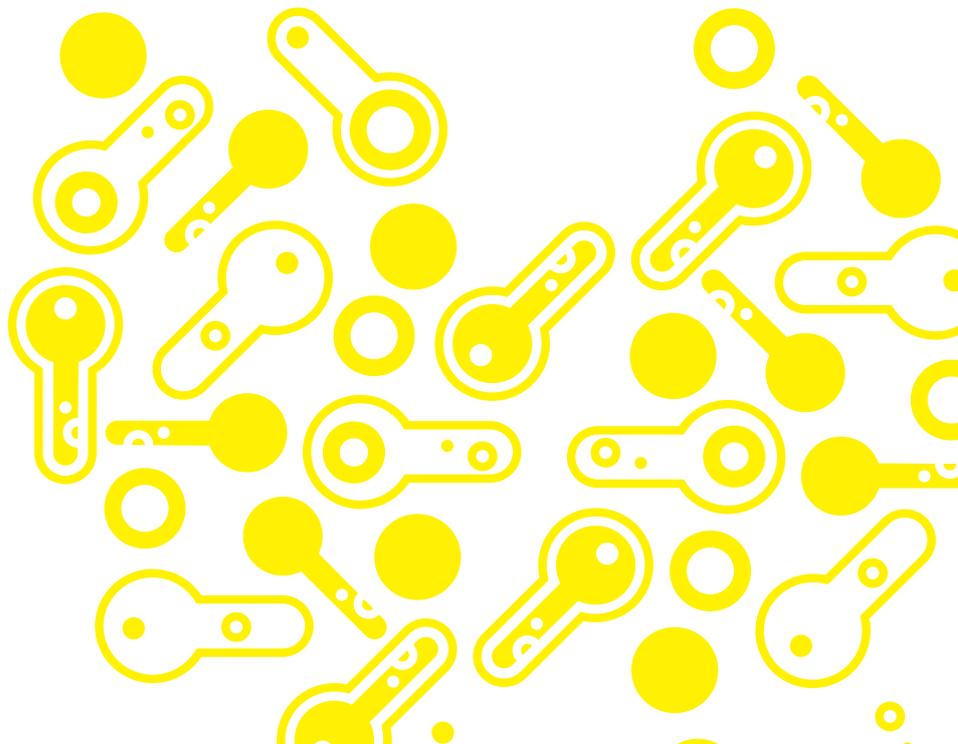
- Geschäftsbereich ICT: 37
- Rechenzentrum Ostschweiz: 5
- iWay AG: 68

KUNDINNEN UND KUNDEN

Private, Firmenkunden, Energieversorger und Gemeinden aus der Ostschweiz, ältere alleinstehende Menschen, die ihre Selbstständigkeit wahren wollen

UNTERNEHMEN (MIT MEHRHEITSBETEILIGUNG)

- iWay AG, Internetprovider, Zürich
- Rechenzentrum Ostschweiz AG, Gais







NACHWUCHS UND TEAMGEIST – DIE BASIS FÜR EINE ZUVERLÄSSIGE INFRASTRUKTUR

Die rund 600'000 Einwohnerinnen und Einwohner unserer Eigner-kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden sind auf eine zuverlässige Energie- und Datenversorgung angewiesen. Als SAK bauen wir eine sichere, effiziente und nachhaltige Netzinfrastruktur. Unsere Teams arbeiten mit höchster Präzision und vollem Einsatz – sei es bei der Planung, beim Bau oder im Betrieb unserer Infrastruktur – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Besonders beim Freileitungsbau zeigt sich, wie essenziell Teamwork ist: Das Bodenpersonal bereitet das Material vor, während die Monteure in luftiger Höhe arbeiten. Jeder Handgriff muss sitzen, denn ohne Vertrauen in die Kolleginnen und Kollegen sowie in die technischen Hilfsmittel wäre diese Arbeit nicht möglich. Damit auch in Zukunft Fachkräfte für diese anspruchsvolle Aufgabe bereitstehen, setzen wir auf Nachwuchsförderung. Junge Menschen erhalten bei der Berufserkundung@SAK erste Einblicke und erleben, wie wichtig Teamarbeit für unseren Erfolg ist. Mit technischem Know-how, handwerklichem Geschick und Innovationskraft werden sie unser Werk weiterführen – angepasst an die Herausforderungen der Zukunft. Wir bauen auf starke Teams – heute und morgen.

*Vitus Müller,
Leiter Regionalnetze und Betrieb*

CORPORATE GOVERNANCE

Gruppenstruktur und Aktionariat

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in St.Gallen. Sie befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden. Sie verantwortet das operative Geschäft – entweder direkt oder indirekt über Tochtergesellschaften und Beteiligungen – und verwaltet die liquiden Mittel der Gruppe sowie die Beteiligung an der Axpo Holding AG.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich aktuell wie folgt zusammen: Marcel Gamweger (Präsident), Andreas Tischhauser (stv. Präsident), Dölf Biasotto, Bruno Damann, Susanne Hartmann, Markus Oppliger, Ruedi Ulmann, Claudia Zogg und Res Schneider. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats finden sich online

ERFAHREN SIE MEHR

Ausschüsse

Es bestehen zwei ständige Ausschüsse des Verwaltungsrats – der Entschädigungs- und Nominationsausschuss (ENA) und der Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA). Der Verwaltungsrat kann weitere Ausschüsse zur effizienten Erfüllung seiner Aufgaben bestimmen. Ausschüsse haben in erster Linie vorbereitende und beratende Funktion, die Verantwortung für die an sie übertragenen Aufgaben verbleibt beim Verwaltungsrat. Entsprechend werden alle Beschlüsse der Ausschüsse, die in der Kompetenz des Verwaltungsrats liegen, durch diesen bestätigt. Sie erarbeiten für den Verwaltungsrat Vorschläge im Rahmen des erteilten Auftrages.

Entschädigungs- und Nominationsausschuss (ENA)

Der Entschädigungs- und Nominationsausschuss erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrats Vorschläge bezüglich Personalbesetzungen, Entschädigung der Geschäftsleitung und Entschädigung des Verwaltungsrats. Zusätzlich berät und unterstützt er den Verwaltungsrat bei der Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die Anstellung und Entlassung von Mitgliedern der Geschäftsleitung, bei der Genehmigung der Anstellungsbedingungen für Mitglieder der Geschäftsleitung und bei der Festlegung von variablen Lohnkomponenten und Gehaltsanpassungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Mitglieder des ENA sind Marcel Gamweger (Präsident), Dölf Biasotto und Andreas Tischhauser.

Finanz- und Prüfungsausschuss (FPA)

Der Finanz- und Prüfungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner Oberaufsicht. Insbesondere setzt er sich, unter Beizug der externen Revisionsstelle, des CFO und des CEO, kritisch mit den Jahresabschlüssen auseinander und stellt dem Verwaltungsrat Antrag auf Genehmigung oder Ablehnung. Er beurteilt zudem die Prüfungstätigkeit, den Prüfungsplan, die Unabhängigkeit und Honorierung der externen Revisionsstelle sowie deren Zusammenarbeit mit den Finanz- und Kontrollverantwortlichen der Gesellschaft und bespricht deren Berichte und Empfehlungen. Darüber hinaus bildet er sich ein Urteil über die Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems, über das Risikomanagement und die Zuverlässigkeit der Berichterstattung. Er beurteilt Liquiditäts- und Finanzierungsfragen und überwacht die Einhaltung von Gesetzen, internen Richtlinien und sonstigen Vorschriften. Die Mitglieder des FPA sind Markus Oppliger (Präsident), Res Schneider und Claudia Zogg.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG bilden Martin Simioni (CEO), Cornel Loser (CFO), Andreas Schwizer, Jürg Solenthaler, Adriano Tramèr und Philipp Inderbitzin. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG finden sich online.

ERFAHREN SIE MEHR

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG erhält quartalsweise einen umfassenden Bericht mit Budget- und Vorjahresvergleich pro Segment und für die ganze Gruppe. Die Berichte werden in den Sitzungen des FPA und des Verwaltungsrats behandelt und periodisch mit Erwartungsrechnungen ergänzt, die im Sinne einer Hochrechnung das erwartete Jahresergebnis ausweisen.

Risikomanagement und Compliance

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über Risiken informiert und erhält jährlich eine detaillierte Risikoanalyse. Die Einhaltung der Gesetze, Richtlinien und Normen sind in den Grundsätzen der St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG verankert. Sie befolgt die Regelungen und Richtlinien zu öffentlichen und freihändigen Ausschreibungen. Der Hauptteil der Aufträge, welche die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG vergibt, muss öffentlich ausgeschrieben werden. Die Einhaltung der Vergaberichtlinien wird im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) mittels interner Audits überprüft.

Internes Kontrollsystem

Die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG verfügt über ein von der Revisionsgesellschaft anerkanntes internes Kontrollsystem, das wesentliche (also die wirtschaftlichen Entscheidungen der Adressaten des Jahresabschlusses möglicherweise beeinflussende) Fehler im Jahresabschluss verhindern soll. Verschiedene Prozesse sind dem internen Kontrollsystem als Assurance-Objekte unterstellt und werden stichprobenartig überprüft. Im Laufe eines Geschäftsjahrs werden alle Assurance-Objekte mindestens einmal überprüft. Die Erkenntnisse erscheinen in den Quartalsberichten.

Kompetenzregelung

Die Aufgaben und die Kompetenzen des Verwaltungsrates, der Ausschüsse und der Geschäftsleitung sind in den Statuten sowie im Geschäfts- und Organisationsreglement mittels detaillierter Funktionendiagramme geregelt.

Strategie

Basis für die Geschäftsstrategie bildet die von den Eigentümern erlassene Eignerstrategie von 2019. Die daraus abgeleitete Geschäftsstrategie wird jährlich von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat anlässlich einer Strategiesitzung überprüft und vom Verwaltungsrat genehmigt.

Revisionsstelle

Ab Geschäftsjahr 2016/17 ist die Pricewaterhouse Coopers AG, St.Gallen, externe Revisionsstelle der SAK Gruppe. Sie wird jeweils für ein Jahr durch die Generalversammlung gewählt. Leitende Revisorin ist Regina Spälti. Sämtliche Berichte der Revisionsstelle werden durch den Finanz- und Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats begutachtet.

KUNDENORIENTIERUNG, EFFIZIENZ UND INNOVATION IN DER ENERGIEVERSORGUNG DER OSTSCHWEIZ

EIN INTERVIEW MIT MARTIN SIMIONI, CEO DER SAK

Herr Simioni, was fasziniert Sie an Ihrer Position als CEO?

Die Verbindung von Menschen, Technik und Politik. Die SAK bringt Strom in fast jeden Haushalt der Ostschweiz und ist damit ein zentraler Bestandteil der Region. Diese Verantwortung spornt uns an.

Wie fördern Sie Kundenorientierung, Effizienz und Innovation?

Unser Ziel ist es, die Ostschweiz sicher, erneuerbar und bezahlbar mit Energie und Daten zu versorgen. Innovation nutzen wir, um langfristig in unserem Kerngeschäft erfolgreich zu bleiben und unsere Kunden mit modernen Lösungen zu begeistern.

Welche Rolle spielt die Region für die SAK?

Wir sind eine Gesellschaftsmarke und gehören den Bürgerinnen und Bürgern der Ostschweiz. In der Region haben wir zukunftsweisende Projekte umgesetzt. Ein Beispiel ist der erste Elektrolyseur der Ostschweiz, mit dem wir Unternehmen helfen, ihre Wertschöpfung vom CO₂-Ausstoss zu entkoppeln. Auch unser Rechenzentrum in Gais ist wegweisend: eines der sichersten und energieeffizientesten der Schweiz. Damit halten wir Wertschöpfung und hoch qualifizierte Arbeitsplätze in der Region.

Wie wollen Sie die SAK profitabel und zukunftsfähig halten?

Der letztjährige Abschluss zeigt, dass wir an unserer Effizienz arbeiten müssen. Langfristig setzen wir auf Innovation, zum Beispiel mit KI zur Steuerung von Laststationen. Kurzfristig konzentrieren wir uns auf die Effizienzsteigerung in unseren Kundenprozessen. Vom ersten Kontakt bis zur Rechnungsstellung sollen Kunden durchgängig digital begleitet werden – ohne Medienbrüche. So begeistern wir sie und gewinnen ihre Weiterempfehlung.

Was inspiriert Sie persönlich zu nachhaltigem Handeln?

Als Bergführer sehe ich hautnah, wie schnell die Gletscher verschwinden. Als ich mein Diplom erhielt, sprachen wir vom «ewigen Eis». Heute wissen wir, wie vergänglich es ist. Diese Erfahrung hat mich stark geprägt und bestärkt mich in meinem Engagement für eine nachhaltige Zukunft. Das Gute ist: Wir haben heute die Mittel, um etwas zu verändern – Photovoltaik, Elektroautos, Windkraftwerke, Wärmepumpen. Nachhaltigkeit bietet viele Chancen.

Wie regenerieren Sie Ihre Energie?

Am liebsten in den Bergen der Ostschweiz. Die Natur gibt mir Energie und erinnert mich daran, wie wichtig unser Beitrag zum Schutz der Umwelt ist.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Simioni.





INNOVATION

INNOVATIVER BATTERIESPEICHER IN RHEINECK: BEITRAG ZUR ENER- GIEWENDE

Im Herbst 2024 konnten wir neben unserem Unterwerk in Rheineck einen Grossbatteriespeicher mit einer Kapazität von 6,24 Megawattstunden (MWh) und einer Leistung von 5 Megawatt (MW) fertigstellen. Ziel war es, die Netzstabilität zu verbessern und erneuerbare Energien effizienter zu nutzen.

«Das ambitionierte Projekt ist Teil unserer Energiestrategie 2050, die den Ausbau erneuerbarer Energien wie Wind, Wasser und Photovoltaik vorantreibt. Da diese Energiequellen wetterabhängig sind, helfen Batteriespeicher dabei, Produktionsschwankungen auszugleichen und eine zuverlässige Energieversorgung sicherzustellen.

Der Batteriespeicher, der unter anderem in mehreren Frachtcontainern untergebracht ist, dient hauptsächlich der Bereitstellung von Systemdienstleistungen für Swisgrid. Dabei unterstützt er die Netzfrequenzstabilisierung und gleicht Schwankungen durch Regelenergie aus.

Trotz höherer Anfangsinvestitionen bieten solche Grossbatteriespeicher für Gemeinden und Energieversorger langfristige Vorteile: Sie ermöglichen eine effiziente Nutzung erneuerbarer Energien und leisten einen entscheidenden Beitrag zur Netzstabilität. Mit steigender Nachfrage und technologischen Fortschritten werden Batteriespeicher künftig eine noch grössere Rolle in der Energieversorgung spielen.

Denn: Sie tragen entscheidend zur Stabilität des Stromnetzes bei, indem sie überschüssige Energie aufnehmen und bei Bedarf wieder abgeben. Dies ist besonders wichtig, um Lastspitzen abzufangen und die Netzstabilität zu gewährleisten.

«Die Nachfrage nach Grossbatteriespeichern wird sowohl in der Schweiz als auch weltweit steigen, da die Dekarbonisierung und der Ausbau erneuerbarer Energien stark voranschreiten», sagt SAK Projektleiter Simon Mettler. «Batterien ermöglichen eine effiziente Speicherung und Nutzung dieser Energie, was angesichts der schwankenden Verfügbarkeit von Wind- und Solarenergie immer wichtiger wird.»

*Simon Mettler,
Projektleiter Innovation*

FINANZTEIL IN KÜRZE

Kennzahlen Gruppe

	Geschäftsjahr 2024		Geschäftsjahr 2023	
		%		%
Gesamtleistung (in Mio. CHF)	582,25	100,0	528,24	100,0
EBITDA (in Mio. CHF)	51,16	8,8	59,05	11,2
EBIT (in Mio. CHF)	10,28	1,8	19,27	3,6
Unternehmensergebnis (in Mio. CHF)	14,73	2,5	19,94	3,8
Mitarbeitende (FTE), Bilanz-Stichtag	505,50		434,91	

	31.12.2024		31.12.2023	
		%		%
Bilanzsumme (in Mio. CHF)	998,01	100,0	951,36	100,0
Umlaufvermögen (in Mio. CHF)	180,12	18,0	155,64	16,4
Anlagevermögen (in Mio. CHF)	817,89	82,0	795,71	83,6
Fremdkapital (in Mio. CHF)	262,34	26,3	218,09	22,9
Eigenkapital (in Mio. CHF)	735,66	73,7	733,26	77,1

MODERNE PERSONALSTRATEGIEN: DER SCHLÜSSEL ZUR ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT

Die Anforderungen an unsere Führungskräfte wachsen stetig. Technologische Entwicklungen, veränderte Arbeitsmodelle und gesellschaftliche Trends wie digitale Transformation, Mitarbeiterbindung, Agilität und Nachhaltigkeit erfordern Flexibilität und Innovationskraft. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat SAK das Modell der Dualen Führung eingeführt. Dabei teilen sich eine personenorientierte und eine fachlich orientierte Führungskraft die Verantwortung. So werden individuelle Bedürfnisse der Mitarbeitenden und die fachlichen Anforderungen optimal berücksichtigt. Dieses Modell fördert Unternehmenskultur, Entwicklung und Zielerreichung.

Entwicklungsgespräche unterstützen die individuelle Karriereplanung. Mitarbeitende reflektieren Stärken und Ziele, planen Massnahmen und überprüfen regelmässig ihren Fortschritt. Eigeninitiative spielt dabei eine zentrale Rolle. SAK stellt durch Dokumentation und Begleitung sicher, dass Entwicklung ein nachhaltiger Prozess bleibt. Dabei geht es nicht nur um fachliche Weiterbildung, sondern auch um die Förderung von Soft Skills, die in der modernen Arbeitswelt immer wichtiger werden.

Mit diesen Massnahmen steigern wir unsere Arbeitgeberattraktivität und schaffen eine inspirierende, zukunftsorientierte Arbeitsumgebung. Unser Ziel ist es, Talente langfristig an SAK zu binden, ihnen Perspektiven aufzuzeigen und sie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung optimal zu unterstützen. Durch innovative Führungskonzepte und gezielte Entwicklungsangebote bleiben wir als Unternehmen wettbewerbsfähig und gestärkt für die Zukunft.



*Marc von Gunten,
Leiter Personal*

ZITATE LERNENDE

Die SAK ist ein wichtiger Lehrbetrieb in der Ostschweiz und engagiert sich stark für den Berufsnachwuchs einer ganzen Branche. Was Lernende besonders an ihrer Ausbildung bei der SAK schätzen, erfahren Sie online.

Die Rookies Elija Bischoff, Christian Gansner und Levin Stalder erzählen von ihren ersten Schritten im Berufsleben.

ERFAHREN SIE MEHR

LAGEBERICHT

SAK GRUPPE

Mitarbeitende

Zum Ende des Geschäftsjahrs 2024 registrierte die SAK Gruppe 543 Mitarbeitende, was durchschnittlich 529 Vollzeitstellen (Vorjahr: 498 FTEs) entspricht.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Für das Risikomanagement besteht ein allgemein gültiger Risikomanagement-Prozess. In einem definierten Ablauf werden die wesentlichen Geschäftsrisiken identifiziert, nach Schadenausmass und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet, klassifiziert und die notwendigen Massnahmen abgeleitet. Über die Ergebnisse erstattet die Geschäftsleitung Bericht an den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 23. September 2024 vertieft mit der Risikosituation im SAK Konzern auseinandergesetzt. Er stellt fest, dass die SAK Gruppe über ein systematisch aufgebautes, unternehmensweit wirkendes Risikomanagement (ERM) verfügt. Zur Sicherstellung der Übereinstimmung des Konzernabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, der Einhaltung der Gesetze sowie der Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung hat die SAK Gruppe ein internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet, welches regelmässig durch interne Audits sowie durch die Revisionsstelle überprüft wird. Über die Ergebnisse der internen Audits wird der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat pro Quartal Bericht erstattet.

Bestell- und Auftragslage

Einerseits kommt die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG einem klaren Versorgungsauftrag nach, dessen Rahmenbedingungen regulatorisch definiert sind. Andererseits bewegt sich die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG mit dem genannten Energieversorgungsauftrag im zunehmend liberalisierten bzw. im Bereich der Kommunikations- und sonstigen Dienstleistungen vollständig liberalisierten Markt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die SAK Gruppe betreibt bisher keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, engagiert sich indes in der Förderung innovativer Leistungsangebote.

Aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

Zukunftsaussichten

Die Zukunftsaussichten der SAK Gruppe sind gut. Aus der Gruppe heraus bietet sie heute Produkte und Dienstleistungen in den Segmenten Netz, ICT, Produktion und Energielösungen. Gleichzeitig setzt sie sich das ambitionierte Ziel, den CO₂-Ausstoss bis 2040 auf Netto-Null zu reduzieren. Diese Vorreiterrolle führte zur Stärkung der Erfolg versprechenden Ausgangsposition im Marktbereich. Das regulierte Geschäft – die Versorgung der Ostschweiz mit Netzinfrastruktur und Energie – bildet dafür eine über 100 Jahre gewachsene, solide Basis. Die SAK Gruppe wird weiter Menschen begeistern – mit Mut zur Veränderung und professionellen Lösungen.

Marcel Gamweger
Präsident des
Verwaltungsrats

Martin Simioni
CEO

Cornel Loser
CFO



iWay.ch

SAK

investerra

ASCANO
INFORMATIK

energieagentur
st.gallen

RZO

SAK
GRUPPE

esolva
we make energy easy

SH
SOLAR AG

energieplattform

KRAFTWERKE
Unterterzen AG

H₂ Produktion
Ostschweiz

KRAFTWERK
Stoffel AG

energienetz GSG AG



AUSGEZEICHNETE ARBEITGEBERIN

ERFAHREN SIE MEHR

Unsere Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt unseres Unternehmens und geniessen einen hohen Stellenwert. Dies unterstreicht die Auszeichnung mit dem Label Friendly Work Space, das wir seit 2020 als erstes Energieversorgungsunternehmen in der Ostschweiz tragen dürfen.

SPONSORING-ENGAGEMENTS

ERFAHREN SIE MEHR

Die SAK engagiert sich für den Sport in der Ostschweiz und unterstützt den Verein «NetzwerkSport», der Sport und Wirtschaft zur Förderung des Nachwuchses vereint. Im Rahmen dieser Partnerschaft tragen wir mit dem Projekt Sportfeld zur Weiterentwicklung des regionalen Sports bei. So fördern wir vielversprechende Nachwuchssportlerinnen und -sportler auf ihrem Weg in den Profisport. Zudem sind wir stolz auf unsere Partnerschaft mit dem Auffahrtslauf St. Gallen, dem grössten Laufevent der Ostschweiz, das Sportbegeisterten aller Altersklassen offensteht.

